

Hilfe-Netzwerk 60plus

Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Sankt Augustin baut mit einer Gruppe von ehrenamtlich engagierten Bürgern ein Hilfe-Netzwerk auf

Hintergrund:

Von den ca. 59.000 Einwohnern in Sankt Augustin sind fast 26.000 älter als 50 Jahre, ca. 13.000 Einwohner haben das 65. Lebensjahr überschritten.

Der demographische Wandel und die damit einhergehenden Trends, wie Veränderung der Familienstrukturen (mehr Singlehaushalte), zunehmend weniger familiäre Unterstützung durch die geforderte Mobilität der berufstätigen Kinder und zum Teil Altersarmut sind auch in unserer Stadt ein wachsendes Problem. Der damit einhergehende steigende Bedarf an altersgerechten Angeboten in den Bereichen Dienstleistung, Gesundheit, Wohnen, Kommunikation und Mobilität kann nicht allein von professionellen Dienstleistern, u. a. sozialen Diensten, geleistet werden. Ehrenamtliche Angebote oder Hilfen, wie sie bereits heute z. B. über Kirchengemeinden oder von Vereinen erbracht werden, müssen ausgebaut werden und hier ist jeder in unserer Gesellschaft angesprochen mitzuwirken.

Das ist kurz beschrieben der Hintergrund für das Projekt Hilfe-Netzwerk 60plus, das im März 2017 unter Leitung von Walter Schilling von der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Sankt Augustin mit einer kleinen Gruppe von Ehrenamtlern angegangen wurde.

Ziel des Projektes:

Wesentliches Ziel des Projektes ist, älteren Menschen in Sankt Augustin durch das Angebot von „niederschweligen Dienstleistungen“ ein möglichst langes Leben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. „Niederschwellige Dienstleistungen“ können Besuche zuhause oder im Pflegeheim, Unterstützung beim Schriftverkehr, Begleitung bei Behördengängen, zum Einkaufen, bei Spaziergängen oder kleinen Hilfen in und ums Haus oder der Wohnung sein.

Das Hilfe-Netzwerk soll und kann dabei in keinem Fall eine professionelle oder Notfall-Hilfe ersetzen! Und eine Unterstützung durch einen Helfer ist auch nur für einen begrenzten Hilfe-Zeitraum angelegt, z. B. bei Abwesenheit des Hilfesuchenden bei einem Krankenhausaufenthalt.

Kern des Projektes ist die Bereitstellung einer Kommunikationsplattform über Telefon und E-Mail, über die Hilfesuchende mit Helfern und umgekehrt Kontakt aufnehmen können.

Stand des Projektes:

Die 1. Phase des Projektes wurde Ende September 2017 gestartet. Hier geht es zunächst um die Gewinnung von Bürgern, die sich als Helfer/in dem Netzwerk zur Verfügung stellen. Haben sich genügend Helfer gefunden, ist für Januar 2018 in Phase 2 geplant, eine telefonische Hotline für Hilfesuchende und Helfer zu schalten.

Doch das ist noch Zukunft – erst einmal würde sich das Projektteam über zahlreiche Interessenbekundungen als Helfer/in freuen.

Die nächste Informationsveranstaltung zum Hilfen-Netzwerk 60plus findet am 27. November 2017 um 16 Uhr im kleinen Ratssaal des Rathauses der Stadt Sankt Augustin statt.

Ansprechpartner bei der Stadt ist die städtische Senioren- und Pflegeberatung, Herr Walter Schilling, Telefon 02241/243-444, Walter.Schilling@sankt-augustin.de.